

WEIHNACHTEN

Lieder und Texte



Kommt und lasst uns Christus ehren



i. Kommt und lasst uns Chris - tus eh-ren,
Herz und Sin - nen zu ihm keh-ren;
sin - get fröh - lich, lasst euch hö - ren,
wer - tes Volk der Chris - ten - heit.

2. Sünd und Hölle mag sich grämen, / Tod und Teufel mag sich schämen; / wir, die unser Heil annehmen, / werfen allen Kummer hin.
3. Sehet, was hat Gott gegeben: / seinen Sohn zum ewgen Leben. / Dieser kann und will uns heben / aus dem Leid ins Himmels Freud.
7. Schönstes Kindlein in dem Stalle, / sei uns freundlich, bring uns alle / dahin, da mit süßem Schalle / dich der Engel Heer erhöht.

Aus: Ev. Gesangbuch, Lied 39

*Wir fassen keinen andern Gott als den,
der in jenem Mensch ist,
der vom Himmel kam.
Ich fange bei der Krippe an.*

Martin Luther

Es ist ein Ros entsprungen

1. Es ist ein Ros entsprungen / aus einer Wurzel zart, /
wie uns die Alten sungen, / von Jesse kam die Art /
und hat ein Blümlein bracht / mitten im kalten Win-
ter / wohl zu der halben Nacht.
2. Das Blümlein, das ich meine, / davon Jesaja sagt, /
hat uns gebracht alleine / Marie, die reine Magd; /
aus Gottes ewgem Rat / hat sie ein Kind geboren, /
welches uns selig macht.
3. Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß; /
mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis. /
Wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem
Leide, / rettet von Sünd und Tod.
4. O Jesu, bis zum Scheiden / aus diesem Jammertal /
lass dein Hilf uns geleiten / hin in den Freudenthal, /
in deines Vaters Reich, / da wir dich ewig loben; /
o Gott, uns das verleihe!

Aus: Ev. Gesangbuch, Lied 30

*Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie
in ihrem Herzen.*

Lukas 2,19



Nun singet und seid froh

The image shows a musical score for the hymn 'Nun singet und seid froh'. It consists of five staves of music. The first staff is in treble clef with a common time signature (C) and a 'd.' above the staff. The second staff changes to a bass clef. The lyrics are written below the notes. The music is in a simple, folk-like style with a mix of quarter and eighth notes.

1. Nun sin - get und seid froh, jauchzt al - le
und sagt so: Un-sers Her-zens Won - ne
liegt in der Krip-pen bloß und leucht' doch
wie die Son - ne in sei-ner Mut-ter Schoß.
Du bist A und O, du bist A und O.

2. Sohn Gottes in der Höh, / nach dir ist mir so weh. /
Tröst mir mein Gemüte, / o Kindlein zart und rein, /
durch alle deine Güte, / o liebstes Jesulein. /
Zieh mich hin zu dir, / zieh mich hin zu dir.
3. Groß ist des Vaters Huld, / der Sohn tilgt unsre Schuld. /
Wir warn all verdorben / durch Sünd und Eitelkeit, /
so hat er uns erworben / die ewig Himmelsfreud. /
O welch große Gnad, / o welch große Gnad!
4. Wo ist der Freuden Ort? / Nirgends mehr denn dort, /
da die Engel singen / mit den Heiligen all / und die
Psalmen klingen / im hohen Himmelsaal. / Eia, wärn
wir da, / eia, wärn wir da.

Vom Himmel hoch

1. Vom Himmel hoch, da komm ich her, / ich bring euch gute neue Mär; / der guten Mär bring ich so viel, / davon ich singn und sagen will.
2. Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jungfrau auserkorn, / ein Kindelein so zart und fein, / das soll eu'r Freud und Wonne sein.
3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, / der will euch führn aus aller Not, / er will eu'r Heiland selber sein, / von allen Sünden machen rein.
4. Er bringt euch alle Seligkeit, / die Gott der Vater hat bereit', / dass ihr mit uns im Himmelreich / sollt leben nun und ewiglich.
5. So merket nun das Zeichen recht: / die Krippe, Windlein so schlecht, / da findet ihr das Kind gelegt, / das alle Welt erhält und trägt.
6. Des lasst uns alle fröhlich sein / und mit den Hirten gehn hinein, / zu sehn, was Gott uns hat beschert, / mit seinem lieben Sohn verehrt.

Aus: Ev. Gesangbuch, Lied 24

So spricht der HERR:

Siehe, ich breite aus bei ihr den Frieden wie einen Strom und den Reichtum der Völker wie einen überströmenden Bach. Da werdet ihr saugen, auf dem Arm wird man euch tragen und auf den Knien euch liebkosen.

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.

Jesaja 66,12-13



Stille Nacht

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht / nur das traute, hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar, / schlaf in himmlischer Ruh, / schlaf in himmlischer Ruh.
2. Stille Nacht, heilige Nacht! / Hirten erst kundgemacht, / durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah: / Christ, der Retter, ist da, / Christ, der Retter, ist da!
3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht / Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund, / Christ, in deiner Geburt, / Christ, in deiner Geburt.

Aus: Ev. Gesangbuch, Lied 46

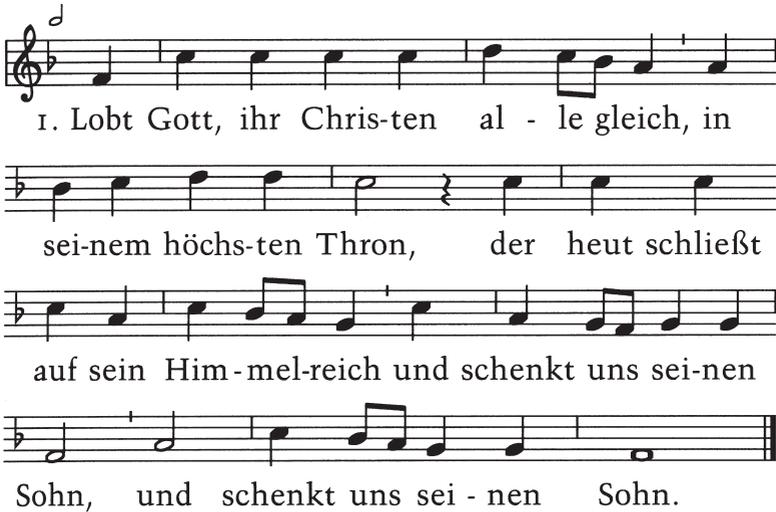
DER FRIEDEFÜRST WIRD VERHEISSEN

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir freut man sich, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt. Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst, auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit.

Jesaja 9, 1–6

Lobt Gott, ihr Christen alle gleich



1. Lobt Gott, ihr Chris-ten al - le gleich, in
sei-nem höchs-ten Thron, der heut schließt
auf sein Him-mel-reich und schenkt uns sei-nen
Sohn, und schenkt uns sei - nen Sohn.

2. Er kommt aus seines Vaters Schoß / und wird ein
Kindlein klein, / er liegt dort elend, nackt und bloß /
in einem Krippelein, / in einem Krippelein.
3. Er äußert sich all seiner G'walt, / wird niedrig und
gering / und nimmt an eines Knechts Gestalt, /
der Schöpfer aller Ding, / der Schöpfer aller Ding.
4. Er wechselt mit uns wunderbarlich: / Fleisch und Blut
nimmt er an / und gibt uns in seins Vaters Reich /
die klare Gottheit dran, / die klare Gottheit dran.
5. Er wird ein Knecht und ich ein Herr; / das mag ein
Wechsel sein! / Wie könnt es doch sein freundlicher, /
das herze Jesulein, / das herze Jesulein!
6. Heut schließt er wieder auf die Tür / zum schönen
Paradeis; / der Cherub steht nicht mehr dafür. / Gott sei
Lob, Ehr und Preis, / Gott sei Lob, Ehr und Preis!



Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Die Bibel, Lukasevangelium, Kapitel 2,1-20



Amt für Öffentlichkeitsdienst
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Herausgeber:
Amt für Öffentlichkeitsdienst der
Nordkirche
Königstraße 54
22767 Hamburg
Tel: 040/306 20 11 00
info@afoe.nordkirche.de

Redaktion:
Anne Christiansen (verantwortlich)

Design + Herstellung:
Evangelischer Presseverband
Norddeutschland GmbH

Bildnachweise:
Titel und Seite 12 | 13
Madonna and child, Master of the
Lanckoronski Annunciation, 1425-1450
The Metropolitan Museum of Art,
New York City
© Theodore M. Davis Collection,
Bequest of Theodore M. Davis, 1915

Textnachweise:
Alle Bibeltexte nach der Lutherbibel,
revidiert 2017,
weitere Quellennachweise am Text

Verlag:
Lutherische Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 3169
24030 Kiel

Bestellung:
www.glaubenssachen.de
www.komm-webshop.de
Tel: 0431/55 77 9-285
Fax: 0431/55 77 9-292

Dieses Heft wurde gedruckt auf
100% Recyclingpapier eines
regionalen Herstellers und ist
zertifiziert mit dem Blauen Engel.
Gedruckt mit 100% Ökostrom
aus Wasserkraft.